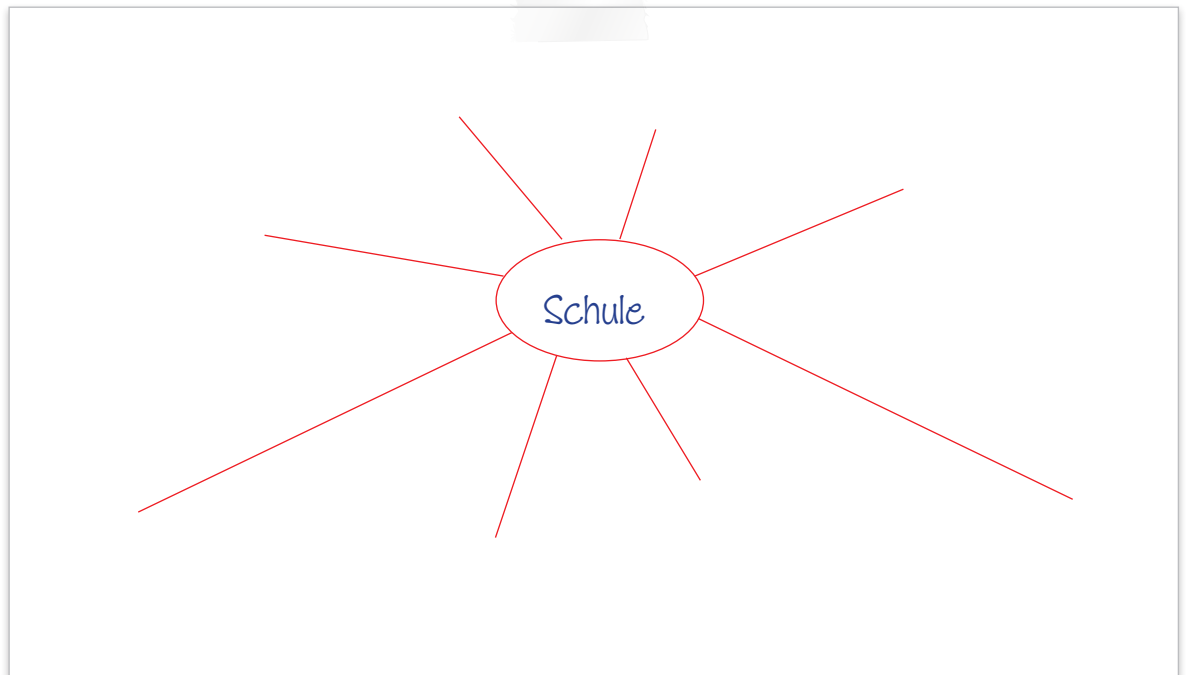


Lernziel: Ich lerne die unterschiedlichen Bildungswege in Österreich kennen. Ich vergleiche das Bildungswesen in verschiedenen Ländern.

1. Was verbinden Sie mit dem Wort Schule?

Schreiben Sie Ihre Assoziationen zum Wort „Schule“ auf:



Denken Sie gerne an Ihre Schulzeit zurück? Warum (nicht)? Erzählen Sie.



Führen Sie eine kurze Umfrage durch. Welche Erinnerungen verbinden andere mit ihrer Schulzeit?

*Falls Sie noch in die Schule gehen:
Was glauben Sie, werden Sie vermissen.*

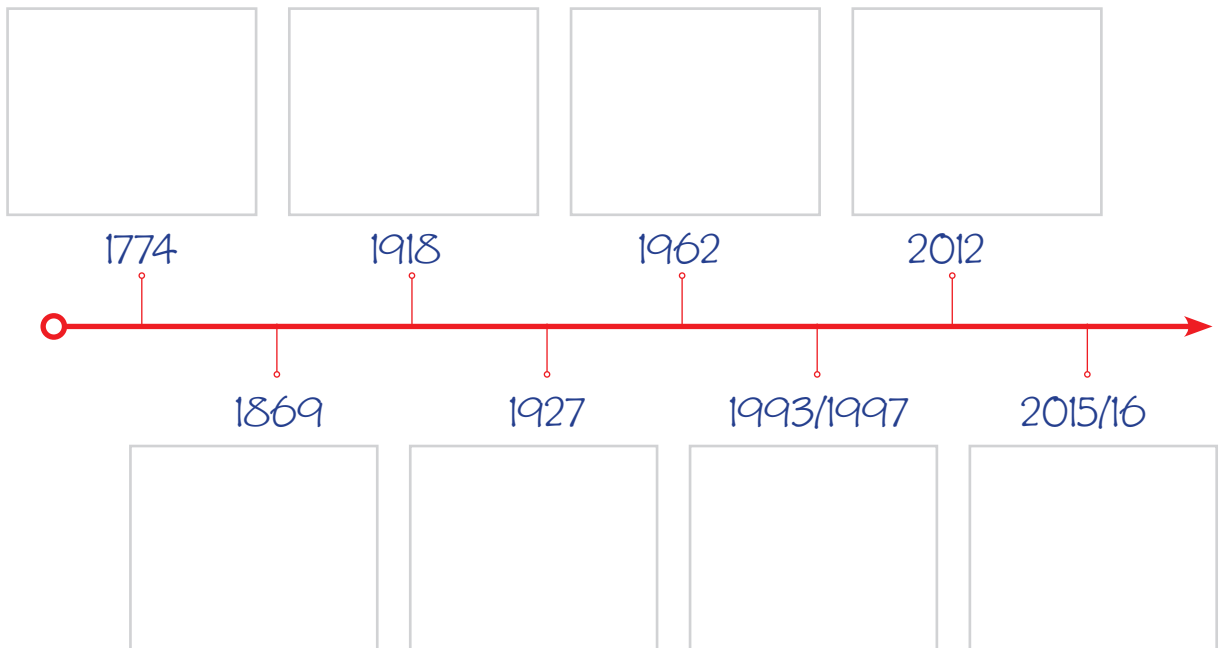


2. Wie hat sich das Schulsystem im Laufe der Zeit verändert?

Lesen Sie den Text und füllen Sie danach den Zeitbalken mit den Daten und der jeweiligen Veränderung aus.

Die Anfänge des staatlichen Schulwesens in Österreich gehen auf die Schulreform von 1774 unter Maria Theresia (öffentliche Staatsschule, sechsjährige Schulpflicht) zurück. 1869 stellte das Reichsvolksschulgesetz das gesamte Pflichtschulwesen auf eine einheitliche Basis, die Schulpflicht wurde von sechs auf acht Jahre erhöht. Eine bis heute wirkende Schulreform wurde nach 1918 von dem Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Otto Glöckel eingeleitet. Allen Kindern – ohne Unterschied des Geschlechts und der sozialen Lage – sollte eine optimale Bildungsentfaltung gesichert werden. 1927 wurde die Hauptschule eingeführt, die Pflichtschule für die 10- bis 14-jährigen. Das österreichische Schulwesen ist 1962 durch ein umfassendes

Schulgesetz neu geregelt worden und bestimmte zum Beispiel die Verlängerung der Schulpflicht auf neun Jahre. Seit 1993 besteht für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung im Primarbereich, seit 1997 auch im Sekundarbereich (Hauptschule, AHS-Unterstufe), die Möglichkeit, integrativ unterrichtet zu werden. Seit 1. September 2012 ist die Neue Mittelschule eine gesetzlich verankerte Regelschule. Bis 2015/16 entwickeln sich mittels Stufenplan alle Hauptschulen zu Neuen Mittelschulen. An der Neuen Mittelschule (NMS) werden Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Fähigkeiten und sozialer, kultureller und sprachlicher Herkunft gemeinsam unterrichtet. Eine zu frühe Festlegung auf bestimmte Bildungswege wird vermieden.





3. Was sind wichtige Begriffe zum Schulsystem?

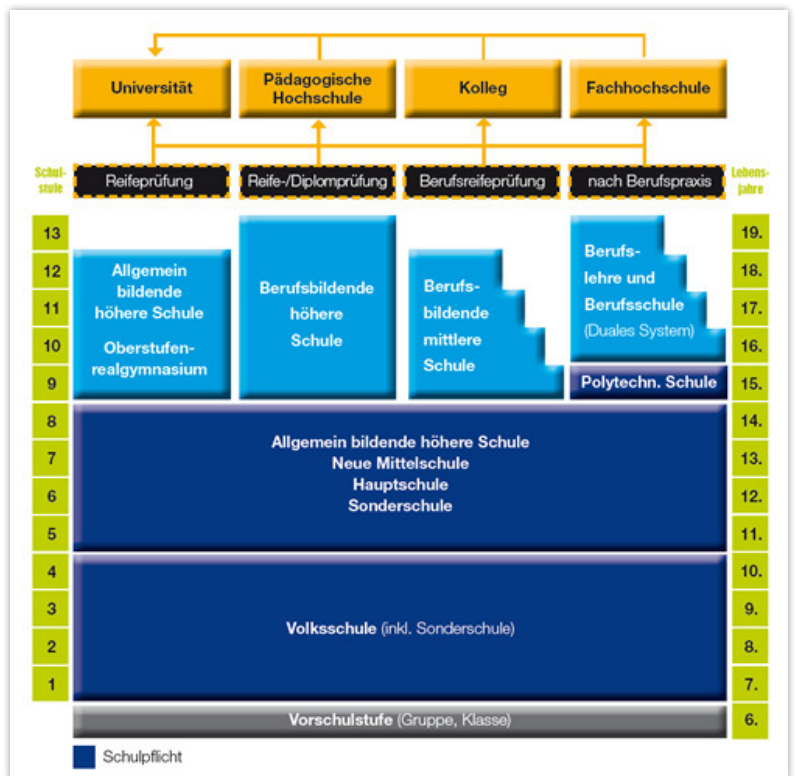
Verbinden Sie die Wörter mit der passenden Erklärung:

1. AHS (Allgemein bildende höhere Schule)	a) Unterschiedliche Typen von Schulen mit unterschiedlichem Schwerpunkt und Abschlüssen
2. Sonderschule	b) Dieser Schultyp dient zur Integration und Förderung von Kindern mit besonderem sonderpädagogischem Förderungsbedarf, sei es aufgrund physischer oder psychischer Handicaps oder körperlicher Behinderungen.
3. Schulsystem	c) staatliche Hochschule, an der man ein [technisches, künstlerisches] Fachstudium absolvieren kann; Abkürzung: FH
4. Schulpflicht	d) Eine gesetzliche Vorschrift für Kinder eines bestimmten Alters zum regelmäßigen Besuch einer Schule.
5. Fachhochschule	e) Ordnung verschiedener Schulen mit unterschiedlichen Abschlüssen in einem Land. Zum Beispiel die Aufteilung in unterschiedliche Richtungen.
6. Schulformen	f) Es gibt sowohl das Gymnasium wie auch das Realgymnasium. Das Gymnasium im klassischen Sinne dient vor allem der humanistischen Allgemeinbildung. Das Realgymnasium ist für naturwissenschaftlich Interessierte eingerichtet.



4. Wie sieht das Schulsystem 2015 aus?

Schauen Sie sich die Grafik zum österreichischen Schulsystem an.



Lesen Sie danach den Text und füllen Sie ihn mit Hilfe der Grafik aus:

berufliche, polytechnische, allgemein bildende, berufsbildende, Volksschule, Hauptschule/NMS, Reifeprüfung, Berufsschule, Schulpflicht, Oberstufe

In Österreich beginnt die allgemeine _____ im Alter von sechs Jahren. Zunächst besuchen alle Kinder vier Jahre lang die Grundschule, die auch _____ genannt wird. Danach können sie entweder in eine vierjährige _____ oder eine _____ Schule (AHS) gehen, die acht Jahre dauert.

Absolventen der Hauptschule, die sich für den „dualen Ausbildungsweg“ entscheiden, besuchen zunächst eine einjährige _____ Schule und erhalten danach eine Berufsausbildung in einem Betrieb und besuchen gleichzeitig eine _____.

Es ist aber auch möglich, nach dem Abschluss der Hauptschule die _____ einer AHS oder eine _____ mittlere oder höhere Schule zu besuchen. In berufsbildenden mittleren und höheren Schulen erhält man neben einer Allgemeinbildung auch spezielles Fachwissen und _____ Qualifikationen, zum Beispiel für kaufmännische, technische oder soziale Berufe.

Sowohl die allgemein bildenden als auch die berufsbildenden höheren Schulen schließen mit der _____ ab, die zum Besuch einer Universität oder Hochschule berechtigt.



Beantworten Sie die Fragen zum Text:

1. In Österreich dauert die allgemeine Schulpflicht
 sieben Jahre zehn Jahre neun Jahre
2. Der Besuch der Hauptschule bzw. NMS dauert
 drei Jahre fünf Jahre vier Jahre
3. Berufsbildende mittlere Schulen dauern zwischen
 ein und vier Jahre ein und drei Jahre ein und fünf Jahre
4. Die allgemein bildenden höheren Schulen sind
 achtjährig sechsjährig siebenjährig
5. Wenn man die Reifeprüfung an einer AHS ablegt, ist man im Normalfall
 20 Jahre alt 18 Jahre alt 17 Jahre alt
6. Die Reifeprüfung an einer BHS macht man normalerweise mit
 19 Jahren 20 Jahren 21 Jahren



Schauen Sie nochmals die Grafik zum Schulsystem an und stellen Sie einen Vergleich zu Schulsystemen her, die Sie kennen. Fertigen Sie eine Skizze zu einem weiteren Beispiel an:

Das Schulsystem in _____



Stellen Sie Ihre Skizze vor.



Vergleichen Sie nun alle Skizzen: Formulieren Sie Unterschiede und stellen Sie Gemeinsamkeiten fest. Die Redemittel helfen Ihnen dabei:

Unterschiede formulieren

In ...	dauert	die allgemeine Schulpflicht	länger/kürzer	als	in ...
	dauert	die Pflichtschule die Hauptschule/NMS			
	müssen	die Kinder die Jugendlichen	zur Schule gehen		
	sind	die Maturanten	älter/jünger		
	gibt es		mehr/weniger	Bildungswege	

Gemeinsamkeiten feststellen:

In ...	dauert	die allgemeine Schulpflicht	genau so	wie	in ...
	dauert	die Pflichtschule die Hauptschule/NMS			
	müssen	die Kinder die Jugendlichen	zur Schule gehen		
	sind	die Maturanten	alt/jung		
	gibt es		viele	Bildungswege	



Recherchieren Sie unter folgendem Link zu Projekten, Initiativen und Wettbewerben in Österreichs Schulen:

<https://www.bmbf.gv.at/schulen/pwi/index.html>



Berichten Sie über die Ergebnisse Ihrer Recherche: Bei welchem Wettbewerb würden Sie gerne mitmachen? Warum? Welche Initiative oder welches Projekt gefällt Ihnen gut? Warum?

Notizen:

Lösungsblatt

(3) 1f; 2b; 3e; 4d; 5c; 6a

Schulpflicht; Volksschule; Hauptschule/NMS; allgemein bildende;
polytechnische; Berufsschule; Oberstufe; berufsbildende; berufliche;
Reifeprüfung

1: neun Jahre; 2: vier Jahre; 3: ein bis vier Jahre; 4: achtjährig; 5: 18 Jahre alt;
6: 19 Jahre

Quellen

BMUKK: www.bmukk.gv.at/schulen/bw/ueberblick/bildungswege.xml